



Frauenseminar zu den Schwarzen Madonnen der Auvergne: „von Isis zu Maria mit Sophia“

„Schwarz bin ich, doch lieblich...“ Hohes Lied Salomo

Bei den Heiligen Quellen, in den unterirdischen Krypten und romanischen Kirchen in der Vulkanlandschaft der Auvergne, wo die urmütterlichen lebensgebenden Regenerationskräfte und Energien strömen, begegnen wir den schwarzen Madonnen in ihrer Ursprünglichkeit.

Ihre wundervolle reine Ausstrahlung bringt uns in Berührung mit der Erdenkraft in uns selbst, mit unserer tiefsten Weiblichkeit.

Diese unmittelbaren Begegnungen mit den originalen Madonnen werden wir vertiefen in Resonanzen, Echos, sie sich entwickeln lassen mit unseren eigenen, vielfältigen und persönlichen Zugänge.



Neben täglichen geführten Meditationen in einer Rotunde des 10. Jahrhunderts, geben wir uns viel Raum für individuelle Prozesse und Potenziale, sei es intuitives Schreiben, Zeichnen, Malen und auch Beten und Singen. Während der Woche vertiefen wir auch die verwebten Aspekte der alten Isis, der Maria und der Sophia zusammen in seminaristischen Arbeit. Deswegen werden wir gemeinsam einige wunderschöne romanische Kirchen (Gervazy, Saint Nectaire, Orcival) mit ihren Madonnen entdecken und uns viel Raum und Zeit lassen für dieses gemeinsame Schwingen mit unserem tiefsten Inneren, den Nachklang weiter fühlen in den zauberhaften, seelenbefreienden Naturlandschaften der alten stillen Vulkane.

Wohnen werden wir in einem schönen, grossräumlichen und modernen Ferienhaus in der Natur gelegen, 5 Min Fussweg vom Badensee entfernt – wir können um diese Zeit sicher noch baden.

Reise-Impressionen

„Mitte September kamen wir aus der Auvergne zurück von einer reichen Woche, genährt und angefüllt mit der Kraft der schwarzen Madonnen, mit Wärme und Licht aus der wunderbaren Vulkanlandschaft.

Jeden Morgen waren wir noch vor dem Frühstück in der wunderschönen Templer Rundkirche aus dem 10. Jahrhundert zum Singen, Meditieren und Musizieren, ein grosses Geschenk!

Nach einem reichhaltigen Frühstück zogen wir los, die romanischen Kirchen in der Umgebung mit ihren schwarzen Madonnen und die wunderschöne Natur zu erkunden.

Einen ganzen Tag widmeten wir einer mehrstündigen Rundwanderung entlang dem Grat eines alten Vulkans mit atemberaubenden Blicken.

In den Zwischenräumen gab es Zeit zum Ausstauschen zu den Themenbereichen Kunstgeschichte, Architektur, Marienleben, Ikonografie. Ein Fokus war der Frauenentwicklungsweg von der Isis zur Sophia in seinen vielerlei Aspekten mit genügend Zeit zum individuellen Nachspüren, Schreiben, Malen...

Jeder Tag brachte neue tiefe Erfahrungen, die wir am Ende der Woche mit künstlerischen Mitteln zu Papier brachten.

Mit den Produkten aus der Region waren wir auch leiblich bestens genährt!

Also Madonnenenergien auf allen Ebenen, die uns im Alltag weitertrugen.“

„Die gesamte Reise mit ihrer ganzen Angebotsfülle, den Besichtigungen und Meditationen, dem Hinsprüren zum Ursprung....gab mir sehr viel Kraft und neue Inspiration für den eigenen schöpferischen Weg als Frau in dieser Welt.“

„Die Begegnungen mit den Madonnen waren sehr eindrücklich und berührend, vom mittelalterlichen Geist der romanischen Kirchen umhüllt. Dank euren Anleitungen zum Sehen mit allen Sinnen konnten sie mich in ihrer starken Präsenz berühren.“

Reise von Samstag den 28.August bis Samstag den 4.September 2021

Gruppe begrenzt auf 7 Frauen, Seminargebühr: 350€, Unterkunft: zwischen 150–240€ abhängig von der Zimmerwahl, Verpflegungskosten werden geteilt und Fahrgemeinschaften gebildet. Weitere Infos nach der Anmeldung.



Blick von unserem Haus in die Auvergne, links der „Lac de Chambon“, rechts „Le Puy de Sancy“